



Distanzunterricht - was (muss ich) tun?

Für viele Familien bedeutet Unterricht zu Zeiten von Covid-19 eine Umstellung und eine Herausforderung, gerade wenn Sie aktuell die eigene berufliche Situation meistern müssen. Als Eltern können und sollen Sie den Schulunterricht nicht ersetzen. Sie sollen auch nicht die Rolle der Lehrkraft einnehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer geben Ihrem Kind Aufgaben für zuhause, die es selbstständig bearbeiten kann. Sie halten Kontakt zu ihm und helfen ihm beim Lernen. Ihre Rolle als Eltern ist es, Ihr Kind zu unterstützen, zu bestärken und zu motivieren – wie bislang bei den Hausaufgaben auch. Hier finden Sie Tipps dafür.

MOTIVIEREN

- Lernen von zuhause verlangt von Ihrem Kind viel Selbstdisziplin und muss zunächst erlernt werden. Wichtig ist nun, eine positive Stimmung zu schaffen. Gefragt sind Aufmerksamkeit, Geduld und gern auch etwas Humor.
- Ermutigen Sie Ihr Kind. Geben Sie ihm einen Vertrauensvorschuss. Zeigen Sie Interesse an seinem Lernerfolg. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie es sich bei Problemen Hilfe holen kann. Achten Sie darauf, dass es sich für erreichte Ziele belohnt.

ORGANISIEREN

- Um erfolgreich zu lernen, braucht Ihr Kind einen festen Ort für die Schulaufgaben, an dem es nicht abgelenkt ist. Ihr Kind sollte hier alle notwendigen Arbeitsmaterialien bereitlegen. Leise Musik im Hintergrund muss nicht stören, bewegte Bilder (Fernsehen, Computer) und Sprache (Hörspiel, Podcast) lenken ab.
- Ihr Kind bekommt von seinen Lehrern eine an die Videokonferenzen gekoppelten Wochenplan, den es selbstständig bearbeiten kann. Sie können es bei der Zeiteinteilung unterstützen. Schauen Sie sich gemeinsam und in Ruhe die Aufgabenliste an. Ein Plan für jeden Tag unterteilt den „großen Berg“ in überschaubare Etappen. Das Durchstreichen oder Abhaken erledigter Aufgaben bringt ein Erfolgserlebnis und hilft, die Übersicht zu behalten.
- Gerade beim Lernen von zu Hause werden oft die Pausen vergessen. Nutzen Sie mit Ihrem Kind Uhr, Timer oder Eieruhr, um die Lernzeiten zu begrenzen, z. B. auf 30 Minuten. Gemeinsames Lernen mit anderen Kindern der Klasse per Telefon oder Video-Chat kann Abwechslung bringen.
- Wenn die Aufgaben für den Tag erledigt sind, hat Ihr Kind frei. Lassen Sie ihm dann diese Zeit. Kommen Sie nicht spontan mit neuen Aufträgen zum Weiterlernen. Tauschen Sie sich am Ende mit Ihrem Kind über den Verlauf des Tages aus. Was hat gut funktioniert?
Generell gilt: Ein klar geregelter Tagesablauf bringt Ihrem Kind ein Gefühl der Sicherheit.

SUPPORT

- Zögern Sie nicht, bei Fragen oder Problemen zuerst Ihr Klassenleitungsteam anzusprechen.
- Weitere Ansprechpartner bei Problemen:
moodle: frank.ernesti@gymvoh.de
lserv: it-support@gymvoh.de
Geräteverleih: geraeteverleih@gymvoh.de